Aufsichtsrat: (5—8) Vors. Geh. Justizrat Semler, Stellv. Stadtrat Fr. Seele, E. Lambrecht, Rechtsanwalt Dr. A. Jürgens, Dr. C. Wolters, Braunschweig; Bankier L. Seeliger, Wolfenbüttel; Bankier Emil L. Meyer, Hannover; Oberamtmann Rabbethge, Kl.-Wanzleben.

Zahlstellen: Eig. Kasse; Berlin; Bank f. Handel u. Ind.; Braunschweig; Braunschweig. Privatbank; Wolfenbüttel: C. L. Seeliger; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn. *

Dampfkessel- u. Gasometer-Fabrik, vorm. A. Wilke & Co. in Braunschweig, Bahnhofstr. 15a.

Gegründet: 14./6. 1881, eingetr. 10./8. 1881. Letzte Statutänd. 4./7. 1899, 26./3. u. 12./7. 1900, 18./9. 1901, 7./7. 1904, 5./7. 1906, 3./7. 1907, 22./6. 1908 u. 19./6. 1909.

Zweck: Fabrikation u. Verkauf von Eisenwaren aller Art. Das Werk, an der Bahnhofstrasse gelegen, hat eine Gesamtfläche von 44 126 qm, wovon ca. 13 000 qm bebaut sind. Die Gesellschaft baut als Spezialitäten: Gasbehälter und damit zusammenhängend Eisenkonstruktionen aller Art, Brücken etc., Kesselschmiede, speziell Wasserrohrkessel, Hochbehälter und sonstige Blecharbeiten etc., Blechbearbeitungsmaschinen, Hebezeuge wie Laufkrane, Windwerke etc. Die Fabriken sind mit den neuesten Werkzeugmaschinen, elektr. Kraft- und Licht-Anlagen und allen zeitgemässen Neuerungen versehen. Zugänge u. Anschaffungen 1906/07—1909/10 M. 90 587, 111 478, ca. 100 000, ca. 350 000, hiervon entfallen M. 157 223 bzw. 103 000 auf Masch. und eine neue elektr. Zentrale. Jahresausgang an Waren 1900/01—1907/08: M. 1 500 000, 1 944 000, 1 846 000, 1 863 000, 2 204 000, 2 724 000, 2 850 000, 3 300 000; später nicht veröffentlicht. In Bukarest (Rumänien) hat die Ges. 1905/06 eine eigene Fabrik errichtet, seit 1./4. 1906 in Betrieb, bei welcher etwa M. 230 000 investiert sind, nachdem 1909 M. 30 000 extra abgeschrieben wurden. Beschäftigt werden in Braunschweig 65 Beamte u. 550 Arbeiter u. Monteure.

Kapital: M. 1 600 000, u. zwar in 800 Aktien à M. 500 u. 1200 Aktien à M. 1000, sämtlich seit 1906/07 wieder gleichber. Urspr. M. 400 000 in 800 Aktien à M. 500, erhöht lt. G.-V. v. 17./6. 1890 um M. 100 000 in 100 Aktien à M. 1000, lt. G.-V. v. 9./7. 1898 um M. 600 000 in 600 ab 1./10. 1898 div.-ber. Aktien à M. 1000, angeboten den Aktionären v. 23.—30./7. 1898 zu 118 $\frac{1}{2}$ % und zwecks Verstärkung der Betriebsmittel lt. G.-V. v. 26./3. 1900 um M. 500 000 (auf M. 1 600 000) in 500, ab 1./4. 1900 div.-ber. Aktien à M. 1000, übernommen von einem Konsortium zu 140%. Die G.-V. v. 7./7. 1904 beschloss zur Tilg. der Unterbilanz am 31./3. 1904 von M. 281 661 Ausschreib. einer Zuzahl. von 25% auf die Aktien = M. 125 bzw. 250. Frist bis 15./9. 1904. Die Aktien, auf welche die Zuzahl. geleistet (M. 1 361 500), sind 6% Vorz.-Aktien geworden. Die eingegangenen Beträge (abzügl. der Unk. M. 338 603) dienen nach Deckung genannter Unterbilanz mit M. 56 942 zu Abschreib. Die G.-V. v. 24./6. 1905 beschloss die Umwandlung der noch vorhandenen M. 240 000 St.-Aktien in Vorz.-Aktien gegen 35% Zuzahl. zu gestatten. Frist bis 31./8. 1905, innerhalb welcher auf weiter M. 225 000 alte Aktien M. 78 750 eingingen, die 1906 nach Abzug der Unkosten (M. 1198) ebenfalls zu Extra-Abschreib. verwandt wurden. Die noch rückständ. M. 13 500 alten Aktien sind lt. G.-V.-B. v. 5./7. 1906 gegen eine Zuzahlung von 25% ebenfalls in Vorz.-Aktien umgewandelt worden (Frist 9./10. 1906), sodass jetzt wieder ein gleichber. A.-K. von M. 1 600 000 besteht.

Hypothek (eingetragen für das herzogl. Leihhaus zu Braunschweig): M. 260 000, verzinslich zu 4%, amortisierbar jährl. mit M. 2000. Am 31./3. 1910 noch M. 240 000 ungetilgt.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Meistens im Juli.

Stimmrecht: Je M. 500 Aktienkapital = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. bis zu 20% des A.-K., event. Sonderrücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst., hierauf bis 4% Div. an Aktien, vom Rest 5% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von zus. M. 6000), Überrest weitere Div. bzw. nach Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. März 1910: Aktiva: Grundstück 369 290, Gebäude 436 767, Masch. 395 580, Werkzeuge u. Utensil. 156 500, Material. 80 124, Waren 396 858, Debit. 578 238, Kaut.-Akzepte 181 260, Kassa 7502, Wechsel 53 144, Kaut. 105 187, elektr. Anlage 100 664, Geleise 1, Modelle 1, Patente 1, Betriebs-Unk. 17 227; Filiale Bukarest: Gebäude 40 679, Masch. 39 879, Werkzeuge u. Utensil. 23 000, Material. 58 874, Waren 63 680, Kaut.-Kto 640, Modelle 1. — Passiva: A.-K. 1 600 000, Hypoth. 240 000, Bankkredit 202 628, Anzahl. auf Lieferungen 172 142, Kredit. 264 446, Kaut.-Akzepte 181 260, rückst. Löhne 4000, do. Unfallbeiträge 4500, alte Div. 565, Interims-Kto (Kredit.) 90 699, Delkr.-Kto 1911, R.-F. 56 655 (Rückl. 7294), Extra-R.-F. 170 000 (Rückl. 30 000), Div. 96 000, Grat. 6000, Tant. 3287, Vortrag 11 005. Sa. M. 3 105 104.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 144 131, Handl.-Unk. 249 492, Betriebs-Unk. 159 871, Provis. 11 635, Arb.-Wohlf. 26 136, Zs. 19 541, Reingewinn 153 588. — Kredit: Vortrag 7695, Fabrikat.-Gewinn 756 701. Sa. M. 764 396.

Kurs: St.-Aktien: In Berlin Ende 1900—1904: —, —, —, 59.50, 48.80%. Zugelassen M. 1 600 000, davon aufgelegt durch die Berliner Zahlst. M. 500 000 23./4. 1900 zu 166% zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 1./4. 1900. Erster Kurs 1./5. 1900: 166%. — In Braunschweig Ende 1892 bis 1904: 120, 120, 120, —, 108, 123, 141, 150, 130, 100, —, —, —%. Kursnotiz 1905 eingestellt. — Die Vorz.-Aktien bzw. jetzt gleichber. Aktien sind in Berlin im Nov. 1905 zugelassen: erster Kurs 1./12. 1905: 115%. Ende 1905—1909: 114.75, 118; 98.50, 108.50, 111%.